

Niederschrift zur öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Lengenfeld vom 21.07.2025

Beginn: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal

Vorsitzender:	Herr Bachmann	Bürgermeister
Schriftführer:	Frau Gruschwitz	Sekretärin Bürgermeister
Anwesende:	11 Stadträte	(siehe Anwesenheitsliste)
	3 Ortsvorsteher	(siehe Anwesenheitsliste)
	Frau Tunger	Kämmerin
	Herr Brandt	Bauamtsleiter
	Frau Seidel	Personalleiterin
Abwesende:	Stadtrat Böttger	(privat)
	Stadtrat Dittes	(privat)
	Stadtrat Frank	(privat)
	Stadtrat Meinel	(privat)
	Stadtrat Rockstroh	(privat)
	Stadträtin Zisowsky	(privat)

TOP1) Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Herr Bachmann begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen Stadtratssitzung.

TOP2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ging den Stadträten ordnungsgemäß zu. Die Anwesenheit ist der Anwesenheitsliste zu entnehmen. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

TOP3) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Stadträten mit der Einladung zu. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zur Bestätigung der heutigen Tagesordnung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 11+1	12	0	0

TOP4) Benennung von zwei Stadträten zur Protokollunterzeichnung

Frau Franzke und Herr Zäh werden zur Unterzeichnung des Protokolls benannt.

TOP5) Bestätigung des Protokolls vom 16.06.2025

Es gibt keine Einwände oder Änderungswünsche. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 11+1	12	0	0

TOP6) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es gibt keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.



TOP7) Informationen des Bürgermeisters

TOP7.1) Informationen

Es gibt keine Informationen. Herr Bachmann fährt mit der Tagesordnung fort.

TOP7.2) Eintrag in das Buch der Stadt Lengenfeld

Herr Bachmann begrüßt Antje Schöniger vom „Fohlenhof Schöniger“ sowie Hardy Heckel von der „Reitanlage Heckel“. Sie sind heute anwesend, um sich in das Buch der Stadt Lengenfeld einzutragen. Anlass hierfür ist die Auszeichnung mit dem Goldenen Reitabzeichen (Antje Schöniger) bzw. der Gewinn des Europameistertitels im Springreiten in der Altersklasse Ü45 (Hardy Heckel). Beide Ereignisse fanden letztes Jahr statt. Herr Bachmann hält eine kurze Laudatio zu beiden Sportlern. Anschließend tragen sie sich ins Buch der Stadt Lengenfeld ein, erhalten Glückwünsche sowie Blumen. Herr Bachmann liest die Einträge zum Abschluss vor. Er wünscht sich, dass der neue Bürgermeister Herr Heuck die Einträge als Startsignal sieht, um zukünftig regelmäßig Einträge durch erfolgreiche Lengenfelder sowie interessante Gäste der Stadt vornehmen zu lassen.

TOP7.3) Vorstellung der Wanderwegewartinnen

Herr Bachmann begrüßt Elvira Sterzel und Barbara Haak. Diese hatten sich im letzten Jahr bereit erklärt, die Aufgaben eines Wanderwegewartes für die Wanderwege in Lengenfeld und seinen Ortsteilen zu übernehmen. Die Damen haben in Eigeninitiative bereits Weiterbildungen absolviert. Herr Bachmann bedankt sich für das Engagement und überreicht Blumen. Er informiert, dass die Ausübung der Tätigkeit ebenfalls mit Amtsantritt des neuen Bürgermeisters in Zusammenarbeit mit dem neuen Museumsleiter beginnen soll. Die Stadt will hierfür Ausrüstung, ggf. Werkzeug u. Ä. zur Verfügung stellen.

TOP8) Anfragen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger

- Herr Alexander Schwabe, sachkundiger Einwohner im Technischen Ausschuss der Stadt Lengenfeld, spricht zum Grundstücksverkauf in der Grün (TOP 9) vor. Er möchte wissen, ob hierzu Beratungen im öffentlichen Rahmen und im Beisein der Anlieger möglich seien und ob die Stadträte über den Sachverhalt ausreichend informiert wurden, um einen neutralen Beschluss fassen zu können. Er spricht für die betroffene Eigentümerfamilie Enders. Die Gegenseite Familie Behrens hat den Kaufantrag für das stadteigene Flurstück gestellt. Herr Bachmann erklärt, dass Meinungen hierzu möglich sind. Zum Schutz der anwesenden Anlieger werde er bei Beleidigungen o.Ä. jedoch die Nichtöffentlichkeit der Sitzung erklären und die Beratung ohne Anwesenheit der Öffentlichkeit fortführen. Er öffnet Flurkarten zu den betroffenen Grundstücken und erklärt den Stadträten den Sachverhalt. Es kann zwischen den Eigentümern keine Einigung erzielt werden, sodass zwei Varianten erarbeitet wurden, die bestimmen, welche Teile des städtischen Grundstücks verkauft und wo entsprechend ein Tor angebracht werden könnte. Herr Bachmann stellt beide Varianten vor. Die Flurkarten (1-3) werden der Niederschrift beigelegt.
- Herr Schwabe äußert Bedenken zur ersten Variante. Nur Variante 2 würde die Gebäude- und Grundsicherung der Familie Enders garantieren. Er schlägt vor das zu verkaufende Grundstück aufzuteilen. Das Grundstück bis zum gekennzeichneten Tor der Variante 2 solle Familie Behrens zukommen, der restliche Teil des Grundstücks bis zum Tor der Variante 1 Familie Enders. Die dritte ansässige Familie Richter wäre hiermit ebenfalls einverstanden, so Herr Schwabe.

Um weitere Diskussionen zu vermeiden, schlägt Herr Bachmann vor, dass die betroffenen Eigentümer im Rahmen der Beratung zum Beschluss Nr. 013/2025 im nächsten TOP ihre Meinungen vortragen können. Beleidigungen etc. werden dabei nicht geduldet. Er bittet um das Einverständnis der Stadträte zum Vorschlag. Diese stimmen zu.

TOP9) BV 013/2025 Grundstücksangelegenheiten:

Verkauf Teile des Flst.-Nr. 430/13 der Gemarkung Grün

Herr Bachmann trägt die Begründung der Beschlussvorlage vor. Er bittet die Stadträte um ihre Meinungen.

- Stadtrat Müller erklärt, dass der Sachverhalt in der Fraktionssitzung der Bürgerinitiative Lengenfeld e.V. (BIL) vorberaten wurde und diese sich für Variante 2 ausspricht.

- Herr Schmutzler stimmt der Bürgerinitiative zu.

- Herr Forbriger ergänzt, dass der Beschlusstext entsprechend angepasst werden müsse.

- Herr Müller möchte wissen, durch wen das genannte Gutachten erstellt wurde. Dieses lag den Stadträten nicht vor.

Herr Bachmann erklärt, dass dieses durch einen bestellten Sachverständigen geprüft wurde. Der Eigentümer Herr Behrens hatte das Gutachten in Auftrag gegeben. Die Stadtverwaltung arbeitete bereits mit dem Sachverständigenbüro zusammen.

- Stadtrat Roth weist daraufhin, dass Familie Enders der Zugang zu ihrem Haus auch bei Beschlussfassung nicht verwehrt bleiben dürfe. Er spricht sich für Variante 2 aus. Der restliche Teil des Flurstückes solle in städtischem Eigentum bleiben. Die Stadträte haben eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt. Es sei festgestellt worden, dass die Zäune von Herrn Behrens, der aktuell Pächter des städtischen Flurstückes ist, nicht entsprechend der Grundstücksgrenzen errichtet wurden sind.

Herr Bachmann erklärt, dass diese dann entsprechend versetzt sowie das Tor entfernt werden müssten. Der Pächter sei hier in der Pflicht.

- Herr Zäh bestätigt diese Pflicht. Die Stadt solle dies dringlichst überprüfen.

Herr Bachmann versichert die Überprüfung. Er lässt die betroffenen Eigentümer Behrens und Enders vorsprechen:

- Herr Behrens erklärt, dass sich zwei Grundstücke neben dem betroffenen städtischen Flurstück bereits in seinem Eigentum befinden. Beim Flurstück 430/13 handele es sich um einen ungenutzten Weg dazwischen. Ein Teil des Weges wurde an Familie Enders verkauft. Für den restlichen Teil wurde ein Wegerecht eingetragen, um offiziell Arbeiten am Gebäude der Familie Enders durchführen zu können. Herr Behrens ist seit 2011 Pächter des Flurstücks. Der Grund für seine Kaufanfrage liege darin, dass Familie Enders das gepachtete Flurstück regelmäßig betreue und Arbeiten verrichte, ohne vorherige Rücksprache. Dies sei von Herrn Behrens nicht gewünscht. Mit Ausübung des Nachbarschaftsrechts habe das Verhalten nichts gemein. Er möchte seine Grundstücke durch den Kauf somit abschließen. Die weitere dort ansässige Familie Richter halte sich an ihre Rechte und Pflichten und es beständen keine Probleme. Die vorgeschlagene Variante 2 zum Verkauf sei für ihn nicht akzeptabel. Er werde dann lieber auf den Kauf verzichten.

- Herr Enders erklärt, dass das städtische Flurstück lediglich zum Gießen betreten werde. Der schmale Bereich des Flurstückes müsse im Besitz der Stadt verbleiben, sonst werde die Zufahrt zum eigenen Haus verwehrt. Herr Behrens könne seine Grundstücke von mehreren Stellen aus erreichen und benötige das zusätzliche Flurstück nicht. Familie Enders sei bereits durch Herrn Behrens tätlich angegriffen worden. Es handele sich um Psychoterror, weshalb eine Lösung zwingend gefunden werden müsse.

Herr Bachmann möchte die von den Stadträten gewählte Variante 2 in den Beschlusstext einfügen und bittet um das Einverständnis der Stadträte.

- Herr Behrens erklärt, dass er in dem Falle auf den Kauf verzichte. Der Beschluss müsse nicht gefasst werden. Er benötige das Grundstück nicht.
- Stadtrat Roth möchte noch wissen, ob das auf dem Pachtgrundstück gebaute Tor auch von Familie Enders jederzeit geöffnet werden könne, da ein Wegerecht für das Flurstück besteht.
Auf Anfrage sei dies möglich, so Herr Behrens.
- Herr Stark möchte wissen, ob sich die angesprochenen Zäune auf dem städtischen Flurstück befinden.

Herr Behrens bejaht und erklärt, dass er als Pächter das Recht habe, das Grundstück einzufrieden. Er wiederholt, dass der Beschluss mit Variante 2 nicht gefasst werden müsse und verabschiedet sich aus der Sitzung.

Herr Bachmann entscheidet, dass der Beschluss nicht gefasst wird. Das Angebot zu Variante 2 wird vom Kaufantragsteller Behrens abgelehnt. Der Kaufantrag ist somit zurückgenommen. Der Beschlusstext wird nach Einverständnis des Stadtrates um die Variante 2 ergänzt, um dies in der Niederschrift festzuhalten (siehe nachstehenden Beschlusstext sowie Flurkarte 3 als Anlage der Niederschrift). Die Sachverhalte zum Tor sowie zur Einzäunung müssen zeitnah überprüft werden.

Beschlussvorschlag 013/2025: Die Stadt Lengenfeld verkauft eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstücks Nr. 430/13 der Gemarkung Grün in Größe von ca. 300 m² zu einem Preis von gesamt voraussichtlich 2.200,00 €, an Helmut Behrens, Polenzstraße 45 in Lengenfeld. Die vorgeschlagene Variante 2 (siehe Anlage Flurkarte 3) bestimmt dabei die Teilfläche. Es wird keine Abstimmung vorgenommen und der Beschluss 013/2025 nicht gefasst. Der Kaufantrag wird vom Antragsteller Herrn Helmut Behrens zurückgenommen. Das Flurstück 430/13 bleibt im Eigentum der Stadt Lengenfeld.

Bauamtsleiter Herr Brandt ergänzt noch, dass der Pachtvertrag mit Herrn Behrens bereits im Jahr 2011 geschlossen wurde. Nachbarschaftliche Streitigkeiten seien damals nicht absehbar gewesen. Das Recht der Einfriedung wurde für die damalige Nutzung als landschaftliche Fläche bzw. Gartengrundstück zugestanden. Auf den Grundstückszutritt durch Familie Enders wurde hingewiesen. Die Duldung durch Herrn Behrens wurde vorausgesetzt. Herr Bachmann weist noch daraufhin, dass Familie Enders bereits 2003 einen Teil des Flurstückes käuflich erworben hat. So hatte es Herr Behrens bereits angesprochen.

- Stadträtin Polster spricht die Kündigung des Pachtvertrages als einzig mögliche Lösung an. Herr Brandt und Herr Forbriger stimmen zu.

- Herr Roth schlägt vor, dass der vordere Teil des Flurstücks aus dem Pachtvertrag entfernt werden müsse, um den Zugang von Familie Enders zum Grundstück gewährleisten zu können.
- Ortsvorsteher Weichold weist nochmals auf die Wichtigkeit der Überprüfung von Wege- und Betretungsrecht durch die Stadt hin.

Herr Bachmann versichert die Klärung. Er halte die Rücksprache mit einer Rechtsberatung als sinnvoll. Die Zusage von Herrn Behrens zur Beseitigung bzw. Versetzung des Zaunes müsse durchgesetzt werden.

- Herr Enders weist noch daraufhin, dass sich im hinteren Bereich des städtischen Flurstückes ebenfalls eine vier Meter hohe Hecke am Zaun befinde, die bis zur Hausecke reiche.

Die Stadtverwaltung wird den Pachtvertrag sowie die Rechte und Pflichten gegenüber der Stadt überprüfen. Die Beseitigung bzw. Versetzung von Zaun und Hecke durch Herrn Behrens wird von der Stadtverwaltung verlangt. Herr Bachmann beendet den TOP. Er bedankt sich bei den noch anwesenden Bürgern für die Disziplin sowie bei den Stadträten für ihre Kompromissbereitschaft.

TOP10) BV 071/2025 Grundstücksangelegenheiten:

Antrag auf Errichtung eines Holzkreuzes in Waldkirchen

Herr Bachmann erläutert den Antrag zum Beschluss. Dieser wurde von der Pfarrerin des Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland gestellt. Es soll auf dem Wachhübel in Waldkirchen ein Holzkreuz errichtet werden. Der Wachhübel ist ein beliebtes Ausflugsziel und befindet sich entlang des Sächsischen Jakobsweges. Die Stadtverwaltung und auch der Ortschaftsrat Waldkirchen haben keine Einwände. Das betreffende Flurstück 1141 der Gemarkung Waldkirchen steht nicht in städtischem Eigentum. Die Zustimmung des Eigentümers ist durch den Antragssteller entsprechend einzuholen. Grundbuchrechtliche Eintragungen sind abzuklären. Die Kosten werden durch den Antragssteller getragen.

- Herr Heyne fragt nach der Größe des Kreuzes.
Nach telefonischer Rücksprache mit der Pfarrerin teilt Herr Bachmann mit, dass das Kreuz ca. sechs bis sieben Meter hoch sein werde.
- Herr Schmutzler spricht sich für die Errichtung aus. Der Jakobsweg werde sehr gut angenommen. Das Kreuz würde Waldkirchen zudem aufwerten.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 071/2025:

Die Stadt Lengenfeld stimmt der Errichtung eines Holzkreuzes am Wachhübel Waldkirchen (T. v. Flst. 1141) zu, insofern das Einverständnis des Eigentümers sowie eventuell erforderliche bauordnungsrechtliche oder sonstige Genehmigungen durch den Antragssteller, das Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland, eingeholt wurden und die Kosten durch den Antragssteller getragen werden.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP11) BV 072/2025 Spendenannahme durch Einzelbeschluss

Herr Bachmann erklärt, dass die „Kobra Formen GmbH“ seit Jahren Spenden an die Irfersgrüner Kindertagesstätte übermittelt, so auch in diesem Jahr. Über die Annahme muss der Stadtrat entscheiden.

Es gibt keine Fragen und Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 072/2025:				
Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld nimmt die Spende von Kobra Formen GmbH, Plohnbachstraße 1, 08485 Lengenfeld Verwendungszweck: zweckgebunden Kindertagesstätte Irfersgrün vom 13.06.2025 in Höhe von 500,00 € an.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP12) BV 073/2025 Aufstellung Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2025

Frau Tunger erläutert den Beschluss. Die Stadtverwaltung besitzt das Wahlrecht, den Gesamtabschluss des Haushaltes im Rahmen eines Konzernabschlusses unter Einbeziehungen der Beteiligungen an Verwaltungs- und Zweckverbänden durchzuführen. Alternativ müsste ein Beteiligungsbericht erstellt werden. Da ein Gesamtabschluss aufgrund der geringen Beteiligungen nicht sinnvoll ist, soll darauf verzichtet werden. Der Beschluss hierzu muss durch den Stadtrat gefasst werden. Um die fehlenden Jahresabschlüsse zügig abarbeiten zu können, empfiehlt die Stadtverwaltung den Verzicht.

Es gibt keine Fragen und Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 073/2025:				
Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld beschließt, dass gemäß § 88b SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2025 verzichtet wird.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP13) Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher

- Herr Roth informiert über eine beschädigte Rinne am Bauhofgelände am Waldkirchner Weg. Diese sei gefährlich für Fahrradfahrer.
- Herr Forbriger möchte den aktuellen Stand zur Mängelbeseitigung auf der Stangengrüner Straße wissen. Herr Brandt werde die Informationen nachreichen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP14) Sonstiges

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:08 Uhr.

Lengenfeld, den 21.07.2025

angefertigt:

Gruschwitz
Schriftführerin

bestätigt:

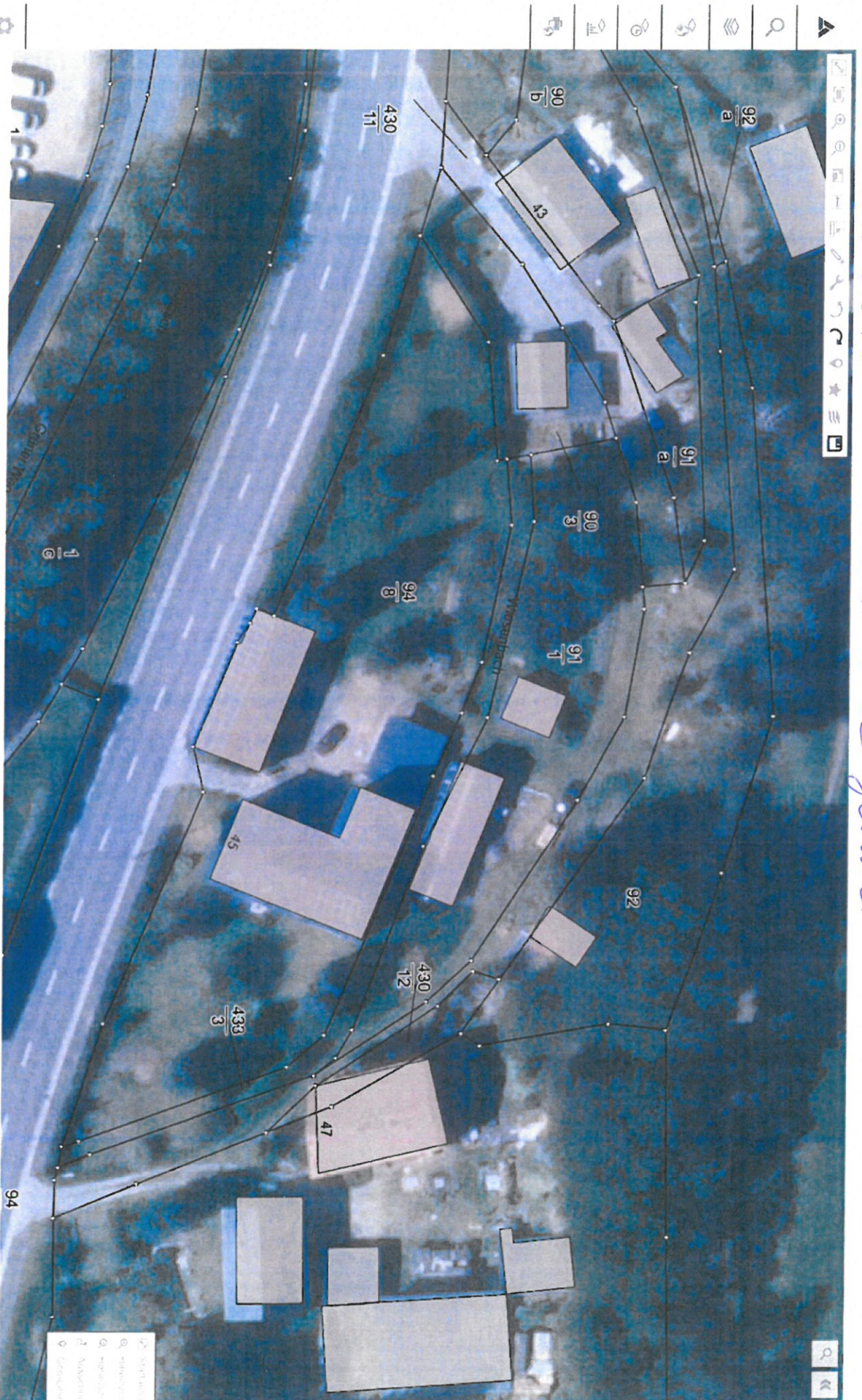
Bachmann
Bürgermeister

Franzke
Stadträtin

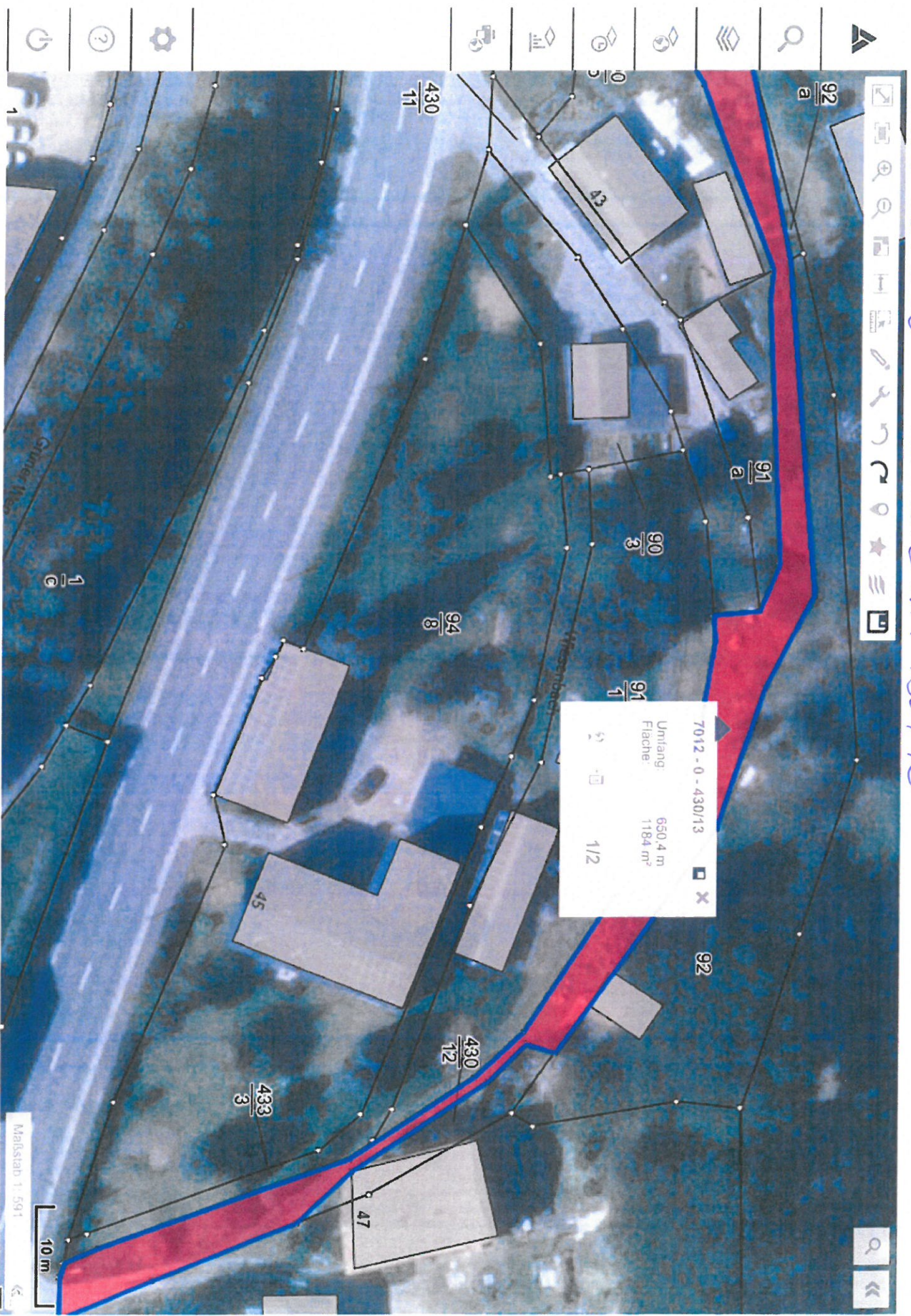
Zäh
Stadtrat



Flurstück 1: Flurstücke 90a und 90b



Flurkarte 2: Flurstück Nr. 430/13



Flurstück 3: Vorschläge Variante 1 und 2 für Töne

